



Vortrag und Podiumsdiskussion mit Professor Dr. Michael Braungart und Hans-Peter Archner

Digitaler Neujahrsempfang: Wohnen und Klima im Fokus



Der Saal bleibt dieses Jahr leer. Bürgermeister Stefan Neumann begrüßt die Gäste des Neujahrsempfangs via YouTube-Live-Stream aus der Stadthalle. Foto: Olivier Schniepp, Foto Linke GmbH.

„Wir gestalten gemeinsam unsere Zukunft in Künzelsau!“ lautet die Devise des diesjährigen Neujahrsempfangs. „Für gewöhnlich findet der Neujahrsempfang im Künzelsauer Rathaus mit vielen Menschen statt, die sich über Künzelsau und die Schwerpunktthemen informieren, das Rathaus kennenlernen und in Austausch kommen. Ausfallen

lassen wollen wir den Neujahrsempfang nicht. Deshalb wird am Freitag, 29. Januar 2021 um 18 Uhr ein digitaler Neujahrsempfang via Live-Stream aus der Stadthalle als Ersatz übertragen“, so Bürgermeister Stefan Neumann.

Mit der Strategie 2030 hat der 2019 neu gewählte Gemeinderat mittel- und langfristige Ziele

für Künzelsau festgelegt. Zwei Schwerpunktthemen der Strategie 2030 sind das Thema „Zukunft Wohnen“ und das Thema „Zukunft Klima“. Beim digitalen Neujahrsempfang wird über diese Themen informiert und diskutiert.

Nach einer Begrüßung von Bürgermeister Stefan Neumann wird Professor Dr. Michael Braungart

(Leuphana Universität Lüneburg; BRAUNGART EPEA – Internationale Umweltforschung, Hamburg) einen Impulsvortrag zum Thema Cradle to Cradle als Innovationschance für die Region im Bau- und Architektursektor halten. „Cradle to Cradle – also von der Wiege bis zur Wiege – ist ein Gestaltungsprinzip, welches sich der Natur als Vorbild nähert, mit dem Ziel, eine sichere und potenziell unendliche Nutzung von Materialien zu ermöglichen. Hierdurch entstehen gesunde Materialien und Produkte, die entweder in biologische oder technische Sphären zurückgehen können. Mit dem Cradle to Cradle-Konzept bekommt der Bausektor eine besondere und zusätzliche Bedeutung, um Dinge zu erreichen, die für Umwelt und Gesundheit gleichermaßen geeignet sind“, informiert der Cradle to Cradle-Pionier.

Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit dem Moderator Hans-Peter Archner statt. „Es ist großartig, dass sich Künzelsau so ehrgeizige Ziele setzt bis 2030. Und wenn das jemand schafft, dann die Hohenloherinnen und Hohenloher mit so vielen Weltmarktführern und der Lust auf Innovationen bei gesunder Bodenständigkeit. Ich freue mich, als gebürtiger Nagelsberger den

digitalen Neujahrsempfang begleiten zu dürfen“, so Hans-Peter Archner. Er war von 1998 bis 2003 Programmchef von SWR 1 Baden-Württemberg und bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2017 Chef vom SWR Fernsehen Baden-Württemberg und Stellvertretender Landessendedirektor. Dort war Hans-Peter Archner unter anderem verantwortlich für „SWR Aktuell Baden-Württemberg“, die „Landesschau“ und die „Regionale Unterhaltung“ mit Sendungen wie dem „Treffpunkt“ oder der „Fasnet“ im SWR Fernsehen. Gäste der Podiumsdiskussion sind Christine Tritschler, Architektin und Stadtplanerin ORplan, Harald Braun, erster Vorsitzender des kaufmännischen Vereins Künzelsau und Vorstand der Volksbank Hohenlohe, und Anja Wanck, Schülerin am Schlossgymnasium Künzelsau und Mitglied bei Hohenlohe 4 Future. Mit den Gästen aus den Bereichen Bau, Wirtschaft und Nachhaltigkeit wird über aktuelle Projekte und Themen in Künzelsau diskutiert. Auch Professor Dr. Michael Braungart und Bürgermeister Stefan Neumann werden an der Podiumsdiskussion teilnehmen.

Informieren und mitdiskutieren
Die digitale Veranstaltung wird



Professor Dr. Michael Braungart. Foto: Anna Bauer.



Hans-Peter Archner. Foto: Privat.

am Freitag, 29. Januar 2021 um 18 Uhr als Live-Stream über den YouTube-Kanal der Stadt Künzelsau unter www.youtube.com/stadtkuenzelsau übertragen. Fragen können vorab oder auch während des Live-Streams per E-Mail an helen.buehler@kuenzelsau.de geschickt werden. Während der Veranstaltung können außerdem direkt über die Chat-Funktion in YouTube Fragen gestellt werden. Weitere Informationen zur Strategie: www.kuenzelsau.de/strategie2030.

Stadtbücherei tritt in die Onleihe Heilbronn-Franken ein

Digitale Leseangebote



Eike Schroth, Leiterin der Stadtbücherei Künzelsau, und ihr Team stehen bei Fragen zur Onleihe gerne zur Verfügung.

Seit Ende 2020 ist die Stadtbücherei Künzelsau Mitglied im Verbund der Onleihe Heilbronn-Franken und bietet den Nutzerinnen und Nutzern mit Bibliotheksausweis die Onleihe einiger digitalen Medienarten an. Somit können rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, eAudios, eMagazine, ePaper, eLearning und eVideos kostenlos mit einer festgelegten

Leihfrist ausgeliehen werden. „Die Mitgliedschaft war ursprünglich für das Jahr 2021 geplant“, erläutert Eike Schroth, Leiterin der Stadtbücherei Künzelsau. „Wir konnten dies allerdings noch im Jahr 2020 realisieren – auch um unseren Leserinnen und Lesern ein Angebot während der Corona-Pandemie zu machen.“ Unter www.kuenzelsau.de/stadtbuecherei

buecherei oder direkt über www.onleihe.de/heilbronn kann die Seite mit dem digitalen Bestand der Onleihe Heilbronn-Franken aufgerufen werden.

So funktioniert die Onleihe:

Im ersten Schritt wird ein gültiger Büchereiausweis der Stadtbücherei Künzelsau und ein Internetzugang benötigt. Die Onleihe kann über die App „Onleihe“, über einen eReader (Tolino und Pocketbook) oder direkt über die Website www.onleihe.de/heilbronn genutzt werden. Informationen zur Anmeldung unter www.kuenzelsau.de/stadtbuecherei. Die digitalen Medien können auf das Mobilgerät, auf den eReader oder auf den Computer heruntergeladen werden. Unter www.hilfe.onleihe.de sind weitere Informationen über die Onleihe und Antworten auf Fragen rund um das Angebot zu finden.

Neu! Bücherei-Abholservice:
www.kuenzelsau.de/stadtbuecherei

Baugebiet Nitzenhausen ist fertig

Bauen mitten im Grünen



Zwei von neun Bauplätzen sind im Baugebiet Nitzenhausen noch frei.

Das Wohnbaugebiet in Nitzenhausen ist fertig. Zwei Bauplätze sind noch zu haben. Ein Quadratmeterpreis kann voraussichtlich im Frühjahr genannt werden, wenn die Erschließung abgerechnet ist. Interessenten, auch für Bauplätze in anderen Baugebieten (Amrichshausen, Belsenberg, Gaisbach), können sich bereits bei der Stadtverwaltung Künzelsau melden: Roswitha Deptner, 07940 129-414, roswitha.deptner@kuenzelsau.de

Gemeinsamer Gutachterausschuss Künzelsau

Für elf Kommunen aktiv



Barbara Ehrmann leitet die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses im Künzelsauer Rathaus.

Zum 1. Januar 2021 erfolgte ein Zusammenschluss eines Teils der Gutachterausschüsse aus dem Hohenlohekreis zu einem „Gemeinsamen Gutachterausschuss Künzelsau“. Die Gemeinden und Städte Dörzbach, Forchtenberg, Ingelfingen, Krautheim, Kupferzell, Mulfingen, Niedernhall, Schöntal, Waldenburg und Weißbach sind diesem angeschlossen. Die Geschäftsstelle ist bei der Stadtverwaltung Künzelsau angesiedelt und befindet sich im Rathaus in Künzelsau.

– diese Aufgaben liegen künftig in der Verantwortung von Barbara Ehrmann, der Leiterin der Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses Künzelsau, und ihren Mitarbeiterinnen.

„Das Team hat gute Rahmenbedingungen für die Arbeit bei uns im Rathaus“, so Bürgermeister Stefan Neumann. „Wir haben die Büroräume im zweiten Stock des Rathauses komplett neu ausgestattet. Barbara Ehrmann ist bestens für die Aufgabe geeignet. Ich wünsche ihr und ihrem Team einen guten Start und eine erfolgreiche Arbeit, an der alle Mitgliedskommunen teilhaben.“

Dieser Zusammenschluss ist unter anderem aufgrund gesetzlicher Änderungen wie beispielsweise dem Erbschaftsteuerreformgesetz, der Grundsteuerreform oder der Immobilienwertermittlungs-Verordnung erforderlich.

Bodenrichtwerte, Kaufpreissammlung, Immobiliengutachten:
Das Festlegen von Bodenrichtwerten, das Erarbeiten von Immobiliengutachten oder das Führen der Kaufpreissammlung

2019 begann sie ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Künzelsau und war maßgeblich am Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den elf Mitgliedskommunen beteiligt. Die Vereinbarung wurde von der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Hohenlohekreis im November 2020 genehmigt.

Um sicherzustellen, dass Orts- und Detailkenntnisse berücksichtigt werden, wurden von jeder beteiligten Kommune drei ehrenamtliche Gutachter bestellt. Die Stadt Künzelsau stellt vier Gutachter. Das neue Gremium des Gemeinsamen Gutachterausschusses Künzelsau besteht somit aus insgesamt 34 Gutachtern.

In Zukunft werden rund 1.000 Kaufverträge aller beteiligten Kommunen in einer Kaufpreissammlung ausgewertet. Hierdurch ist eine größere Basis zur Ableitung der Wertermittlungsdaten gegeben. „Eine Digitalisierung der Bodenrichtwertkarten und ein Grundstücksmarktbericht sind unter anderem einige der Ziele des Gemeinsamen Gutachterausschusses Künzelsau“, gibt Barbara Ehrmann einen Ausblick auf ihre Arbeit.

Für Fragen zur Arbeit des Gutachterausschusses oder zur Erstellung eines Gutachtens steht gerne das Team im Künzelsauer Rathaus zur Verfügung.

Kontakt:
Stadtverwaltung Künzelsau, Gemeinsamer Gutachterausschuss Künzelsau, Barbara Ehrmann, Stuttgarter Straße 7, 74653 Künzelsau, 07940 129-427, barbara.ehrmann@kuenzelsau.de